Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 40 (2016)

Heft: 3

Rubrik: Lebensraum für Fahrende

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebensraum für Fahrende

Bootschnen in der Rania

Seit 1. Juni gibt es in der Rania auch eine Bootsch-Bahn, wo das traditionelle jenische Wurfspiel gespielt werden kann. Also: Einen guten Stein auflesen und mit Kollegen hingehen.

Stellungnahme zur Ablehnung in Gossau SG

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Gossau SG haben am 5. Juni 2016 Nein gesagt zu einem Durchgangsplatz für Fahrende. Die Radgenossenschaft ist darüber enttäuscht, ist dies doch bereits das zweite Mal nach der Abstimmung in Thal, dass sich eine Gemeinde in St. Gallen gegen die Fahrenden ausspricht. Doch möchten wir uns bei allen, die sich für diesen Platz eingesetzt haben, bedanken.

Es ist immer schwierig, eine Minderheit zu akzeptieren. Vor allem eine, die man schlecht kennt. Oft werden Bilder in sie projiziert, die wenig mit der Wirklichkeit zu tun haben. Aber wir leben in einer Schweiz der Vielfalt, der Minderheiten und der Kulturen. Wir erwarten, dass diese Einsicht auch in der Mehrheitsgesellschaft, die sich selber aus vielen Minderheiten zusammensetzt, ankommt. Ein Platz für Fahrende ist die beste Gelegenheit, um sich kennenzulernen und Vorurteile abzubauen, denn dies geschieht am schnellsten, wenn sich die Menschen von Angesicht zu Angesicht begegnen. Wir erwarten, dass die Mehrheitsgesellschaft bereit ist, der offiziell anerkannten Minderheit der Schweizer Fahrenden zu ihrem dringend benötigten Lebensraum zu verhelfen. Nun ist der Kanton St. Gallen in der Pflicht.

Das Komitee Bern-Buech: „Wir kämpfen für einen neuen Standplatz für unsere Jungen."

Notstand in Bern Buech

Es braucht dringend einen zweiten Standplatz im Kanton Bern. Der alte Platz Bern-Buech platzt aus allen Nähten. Eine junge Generationen ist herangewachsen. Es ist wegen des Platzmangels schon zu Konflikten mit den Behörden gekommen. Der Kanton Bern muss dieses Problem bei der Planung neuer Plätze berücksichtigen. Das Komitee 2016 Bern-Buech erklärt entschlossen: „Wir kämpfen für einen neuen Standplatz für unsere Jungen."

Bessere Verhältnisse in Cazis GR

In Cazis konnten wir erreichen, dass der Platz neu gekiest wird. Und die Mauer zwischen Platz und Rhätischer Bahn wurde erneuert. Auch herrscht nun generell eine bessere und gleichberechtigte Ordnung auf dem Platz. Alle müssen um ihre Chalets für Ordnung sorgen.

Besuch von Daniel Huber bei unserem Freund Johann Waser in Cazis.

Cazis: Ein schöner Platz von altem jenischem Charme.